



# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Nambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. a.  
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 117.

Montag, den 20. Mai 1912.

27. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Donnerstag, den 23. Mai d. J. Nachmittags, soll die Gras- und Kleidung von zwei Grundstücken in den Districhen "Rüddelberg" und "Sankt-Johann" öffentlich meistbietend versteigert werden. Bekanntmachung nachmittags 5 Uhr bei der Klostermühle. Wiesbaden, den 18. Mai 1912.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Um Angabe des Anenthalts folgender Personen welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erachtet:

1. des Büfflers Albert Berger, geboren am 25. 2. 1872 zu Heuerbach. — 2. des Schlossers Georg Bergfeld, geboren am 20. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 3. der ledigen Emma Best, geboren am 25. 9. 1883 zu Baden-Baden. — 4. des Taglöhners Job. Bickert, geb. am 17. 3. 1866 in Schloß. — 5. der ledigen Dienstmagd Karoline Bos, geb. am 11. Dez. 1864 zu Welsmünster. — 6. der ledigen Dienstmagd Anna Bongartz, geb. am 4. 3. 1884 zu Mainz. — 7. der ledigen Anna Bründma, geb. am 9. 10. 1866 zu Strelitz. — 8. des Buchhalters Karl Buch, geb. am 24. 4. 1880 zu Riedersheim. — 9. des Taglöhners Peter Teder, geb. am 22. Januar 1874 zu Siegen. — 10. des Taglöhners Albert Dietrich, geb. am 24. 11. 1870 zu Gräfenhain. — 11. der Witwe Konrad Erni, Tina geb. Möller, geb. am 18. April 1874 zu Frankfurt a. Main. — 12. des Wühlenbaus Willi. Gayh, geb. am 2. Januar 1888 zu Oberroßfelden. — 13. des Taglöhners Max Gaedel, geb. am 22. 6. 1878 zu Wieg. — 14. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geboren am 27. 5. 1864 zu Eichhahn. — 15. des Zimmermädchens Katharina Grüning, geboren am 26. Sept. 1882 zu Dürmersheim. — 16. der Sohn des Kellners Edmund Held, Maria, geb. siele, geb. 19. März 1879 zu Hagen. — 17. Clara Hermann, geboren am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden. — 18. Josef Hundler, geboren am 9. 11. 1881 zu Gießen. — 19. der geschiedenen Ehefrau des Kellners Peter Jung, Pauline geb. Fischer, geb. am 11. 12. 1882 zu Riedersheim. — 20. des Taglöhners Karl Junfer, geb. am 5. 12. 1878 zu Düsseldorf. — 21. August Klein, geb. am 29. 5. 1873 zu Düsseldorf. — 22. des Schlossergesellen Willi. Küsel, geb. am 1. 2. 1878 zu Bensbach. — 23. der Witwe Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 24. des Kutschers Ernst König, geb. am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 25. des Schuhmachers Wilhelm Krüger, geb. am 27. 2. 1864 in Köln. — 26. des Fuhrmanns Josef Kubitsch, geb. am 5. März 1873 zu Gneisen. — 27. Albert Küppers, geboren am 17. 12. 1865 zu Düsseldorf. — 28. Christian Küster, geb. am 7. 1. 1875 zu Düsseldorf. — 29. des Glasermeisters Heinrich Kuhmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich. — 30. der Büttnerin Anna Kujat, geboren am 15. 10. 1876 zu Sonnenberg. — 31. des Kürschers Otto Küng, geb. 6. 9. 1883 zu Auffach. — 32. der ledigen Elisabeth Landig, geboren am 13. Januar 1894 zu Wiesbaden. — 33. des Restaurateurs Adam Zapp, geboren am 1. September 1881 zu Köln. — 34. des Reitenden Bruns Lechner, geboren am 23. 11. 1866 zu Kassel. — 35. des Taglöhners Adolf Lewalter, geboren am

19. September 1873 zu Weinbach. — 36. des Tapezierergesellen Wilhelm Maybach, geboren am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 37. der Lebigen Ludwika Marshall, geboren 24. Nov. 1877 zu Bauerbach. — 38. des Taglöhners Karl Müller, geb. am 17. 10. 1868 zu Mayen. — 39. des Mathanus Nauheimer, geboren am 28. 8. 1874 zu Winkel. — 40. der Schneiderin Gertrude Berger, geboren am 12. 9. 1887 zu Hilehne. — 41. des Kammbauers Wilhelm Reichardt, geboren am 26. Juli 1853 zu Aschaffenburg. — 42. des Tapezierergesellen Otto Reichner, geb. am 3. März 1880 zu Altenau. — 43. Dienstmagd Verla Rühmling, geb. am 30. 5. 1884 zu Neuwied. — 44. Wilhelm Schilling, geboren am 18. November 1866 zu Wiesbaden. — 45. des Installateurs Heinrich Schmid, geb. am 17. März 1872 zu Kroningen. — 46. des Fuhrmanns Karl Schmidt, geboren am 24. 5. 1856 zu Colmar i. E. — 47. der ledigen Anna Schneiderreit, geboren am 27. Dezember 1881 zu Albau. — 48. der ledigen Karoline Schöfner, geb. 20. 3. 1879 zu Welsmünster. — 49. des Kutschers Max Schönbaum, geb. am 29. Mai 1877 zu Oberdendorf. — 50. des Zimmermädchen Anna Schumacher, geboren am 12. Mai 1883 zu Gießen. — 51. der Dienstmagd Anna Theobald, geb. am 3. Januar 1886 zu Frankfurt a. M. — 52. des Taglöhners Wilhelm Urbau, geboren am 3. Dezember 1872 zu Würzburg. — 53. Johann Veltz, geboren am 31. Juli 1872 zu Karlsruhe. — 54. des Taglöhners Christ. Vogel, geboren am 9. September 1868 zu Weinberg. — 55. der Eise genannte Lucia Böller, geboren am 3. März 1882 zu Marburg. — 56. der Dienstmagd Emilie Wagner, geboren am 16. August 1884 zu Boch. — 57. der Büttnerin Marie Weischedel, geb. am 8. Sept. 1894 zu Mainz. — 58. des Agenten Michael Wirth, geb. am 16. 3. 1854 zu Geroda.

Wiesbaden, den 15. Mai 1912. (34643)

Der Magistrat. Armenverwaltung.

## Bekanntmachung.

Herr Stadtarzt Dr. Bissner ist von heute ab bis einschließlich 2. Juni 1912 verreist.

Er wird durch Herrn Stadtarzt Dr. Walter, Notar Friedrich-Meine 1. vertreten.

Wiesbaden, den 6. Mai 1912.

34625 Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

In der Parkstraße zwischen Bodenstedt- und Fichtestraße soll im Juli d. J. mit dem Umbau der Fahrbahn und der Gehwege in Teermaladam beg. Asphaltplaster begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch schmalen oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kanalnetze, das städtische Kanalnetz, oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung

des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Strassen werden daher die beteiligten Haushalter und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlüsse zu beantragen.

Wiesbaden, den 15. April 1912.

113 Städtisches Straßenbauamt.

Ausszug aus der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910.

8. 86.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Dienstboten oder Personen in unsäuberer Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Abendbänke, welche die Bezeichnung "Stadt Wiesbaden" oder "Kurverwaltung" tragen, untersagt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 10. April 1912. 34580

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von 200 Fächer aus Gummi, Lino oder anderen wasserfesten Stoffen, für die Arbeiter der Straßenreinigung soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung an bifiege Gewerbetreibende vergeben werden.

Angebotsformulare und Verbindungsunterlagen können während der Vormittoassistenten in Rathaus Zimmer Nr. 53 eingeholt werden.

Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausfüllten Verbindungsformular eingesetzten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 18. Mai 1912. 34775

Städtisches Straßenbauamt.

## Bekanntmachung.

Die Belebung und Abfuhr von rd. 2350 cbm. Bodenmassen für den Ausbau der Hergenbachstraße zwischen Schöne Aussicht und Meiereistraße, sowie Herstellung von rd. 700 qm. Nutzestädt sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verbindungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittoassistenten in Rathaus Zimmer Nr. 53 eingeholt werden. Die Belebung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausfüllten Verbindungsformular eingesetzten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 14. Mai 1912. 34775

Städtisches Straßenbauamt.

## Bekanntmachung.

Die Belebung und Abfuhr von rd. 2350 cbm. Bodenmassen für den Ausbau der Hergenbachstraße zwischen Schöne Aussicht und Meiereistraße, sowie Herstellung von rd. 700 qm. Nutzestädt sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verbindungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittoassistenten in Rathaus Zimmer Nr. 53 eingeholt werden. Die Belebung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausfüllten Verbindungsformular eingesetzten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 14. Mai 1912. 34775

Städtisches Straßenbauamt.

## Bekanntmachung.

Die Abfuhr des in den hädlichen, zwischen der Idsteiner- und Platzerstraße gelegenen Waldungen erzeugten Holzes ist vom 15. April d. J. ab bis auf Weiteres verboten. Zu widerhandeln müsste zur Anzeige gebracht werden.

Wiesbaden, den 2. April 1912.

34568 Der Magistrat.

## Amtliche Bekanntmachungen Königlichen Polizeidirektion.

### Bekanntmachung

betreffend: das Aushebungsgeschäft 1912.

Das diesjährige Aushebungsgeschäft im Stadtteil Wiesbaden findet am 25., 26., 29., 30., 31. Mai und 1. Juni statt.

Vorladungen werden den Militärpflichtigen noch persönlich angeben.

Die Vorladungen und Lösungsscheine sind mitzubringen.

Die Befreiungsbefreiung gelangen an dem Tage, an dem die Befreiungen zur Vorstellung anlangen, und zwar unmittelbar nach Beendigung des Aushebungsgeschäfts unter Vorlage der Militärpapiere und der erforderlichen Bescheinigung zur Verhandlung.

Dabei müssen diejenigen Angehörigen (Eltern und Geschwister über 16 Jahre) wegen deren civil. Erwerbsunfähigkeit die Befreiung, bzw. Zurückstellung eines Militärpflichtigen beantragt werden, aus gegen oder im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung erfolgen kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgestellt, so muß es amtlich bestätigt sein.

Die Militärpflichtigen bedienen sich an den betreffenden Tagen vinklich um 7½ Uhr morgens im Saale des Hauses Goldgasse 4, in laubem Anzug mit reinem Hemde bekleidet und sauber gewaschen, der Erziehungskommission vorzuholen.

Innerhalb und außerhalb des Wirkungsbereiches haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Gesellschafts für ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widerlichkeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abschluß des Aushebungsgeschäfts verboten.

Zu widerhandeln gegen die Verordnung werden aufgrund des Paragr. 3 der Polizeiverordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe bis zu 10 Mark, im Übervormögen mit verdoppelter Strafe bestraft.

Wiesbaden, den 4. Mai 1912.

Der Erziehungskommissar  
der Erziehungskommission Wiesbaden, Stadtkreis.

v. Schenck.

## Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Asterhold, Ing. m. Fr., Eisen, Nonnenhof — Beyer, Fr., Haag, Nassauer Hof.

Faber, Dönhofstadt, Kaiserbad — Feldmann, Düsseldorf, Hotel Vogel — Felsing, Berlin, Hotel Rose — Fischer, Zwickau, Hotel Adler Badhaus — Fischer, Dresden, Nass. Hof — Fischin, Stuttgart, Palasthotel — Fleiss m. Fr., Elberfeld, Kölnischer Hof — Fränkel, Saarbrücken, Hotel Prinz Nicolas — Fremery m. Fam., Buenos Aires, Nassauer Hof — Freund Aschersburg, Nonnenhof — Frite m. Fam., Moskau, Vier Jahreszeiten — Fuchs, Fr., Braunschweig, Hotel Minerva — Fuhrmann, Pirna, Hotel Bender.

Gaberlein, Schleiz, Hotel Mahler — Gautsch m. Fam., Amsterdam, Nonnenhof — Geibel, München, Hotel Rose — Gelbmann, Oldenburg, Schützenhof — v. Gemmingen, Fr. Baronin, Stuttgart, Palasthotel — Gerice m. Fr., Wien, Schwarzer Bock — Gerken m. Fr., Hamburg, Hotel Regina — Gimpel m. Fr., Goldenen Brunnen — Goldschmidt, Berlin, Palasthotel — Goldsticker, Breslau, Palasthotel — Groos, Bürgermeister, Offenbach, Hotel Berg — Grossenbächer, Dr. Kassel, Schwarzer Bock — Grüner, Fr. m. Fam., Leipzig, Hotel Nizza — Günther m. Fr., Berlin, Wiesbadener Hof — Gultelet, Berlin, Hotel Weins.

Haas, Düsseldorf, Metropole — Haffer, Gommern, Reichshof — Hagmann m. Fr., Norrköping, Westminister — Baron Hahn, Kurtians, Rheinhotel — Halm, Goldap, Taunushotel — Hamilton, Graf m. Fr., Gräfin, Linköping, Rose — Hammerstein, Mülheim a. Rh., Nonnenhof — Harboth m. Fam., Braunschweig, Reichshof — Haubach, Dillenburg, Centralhotel — Haub, Hamburg, Nassauer Hof — v. Hees, Düsseldorf, Centralhotel — Hebele m. Fr., Hamburg, Bellevue — Hesse, Fr., Leipzig, Hotel Adler Badhaus — Hirschfeld, Erbprinz — von der Heyden-Hausser, Brüssel, Nassauer Hof — Heymer m. Fr., Liebenau, Hotel Dahlheim — Hirschberg, München, Palast-Hotel — Hößner, Dresden, Hotel Ries — Hoffmann m. Fr., Beitzsch, Hotel Lloyd — Horthals m. Fr., Amsterdam, Nassauer Hof — Huntwalcker, Christiania, Hotel Westminster — Humvitz, Dr. m. Fr., Memel-Tauern-Hotel — Hoparock, Fr., Hildesheim Frankfurter Hof

Illiger, Wesel, Hotel Nizza — Jaffé, Reg.-Rat, Düsseldorf, Nassauer Hof — Jürgens, Dr. m. Fam., Braunschweig — Junker, Dr. Hamm, Centralhotel.

Kaestner, Schwarzenburg, Imperial — von Kaiser, Osnabrück, Metropole — Kampf, Altenstein, Hotel — Kann, Wien, Villa Olanda — Kastor, Ohligs, Kaiserhof — Kägel, Prof. Dillenburg, Ev. Hospiz — Kaumann, Dr. m. Fr., Berlin, Taunushotel — Kiepert, Berlin, Rose — Kleinholz, Mülheim, Fohrs Privathotel — Kitze m. Fr., Giessen, Goldener Brunnen — Klemm, Lg. Schwalbach, Metropole — Köster m. Fr., Gotha, Rose — von Konjnorole m. Fr., Lissek, Pension Pflug — von Kracht m. Fam., Dessau, Hotel Victoria — Krüger m. Fr., Gr. Flottbek, Pariser Hof — Kübler m. Fr., Heidelberg, Darmstädter Hof — Kurten, Dr. phil., Wiesbaden, Taunushotel.

Lang m. Fam., Offenbach, Römerbad — Langhorst m. Fam., Chicago, Palasthotel — Lauer m. Fr., Strassburg, Reichspost — Lehmann m. Fr., Leipzig, Hansahotel — Lemaitre, Dortmund, Nonnenhof — Lesser m. Fr., Schöneberg, Allee — Levy, Paris, Goldener Brunnen — Liese m. Fr., Friedenau, Villa Melitta — Lindemann, Sidmuth, Nassauer Hof — Lissner, Dr. Berlin, Privathotel Albany — Loetz, Berlin, Römerbad — Loewenstein, Dr. Bochum, Continental —